

Neuland

DAS MAGAZIN DER WEINREGION WAGRAM & DER GARTENSTADT TULLN



WIE MAN SICH BETTET ...

... so schläft man. Die Qual der Wahl durch Vielfaltigkeit.



SEHNSUCHT GARTEN

Vom Gemeinsamen und seinen Chancen - Visionen für die Zukunft.



ESSEN IM GRÜNEN

Open Air - mit regionalen Produkten an wunderschönen Plätzen.





HÖDL

Rebe & Wein

*Hol den Wein.
Wir müssen über
Gefühle reden!*

weingut-hoedl.at



geöffnet:
Frühlingserwachen
& Lössfrühling



Rebschule

seit Generationen
aus Überzeugung

Aus den selbst gezogenen Unterlagen und dem Basismaterial werden mit einer Menge Erfahrung und Gefühl staatlich zertifizierte Veredelungen gezogen. Die Bandbreite reicht von gebietstypischen Weißweinen bis zu pilzresistenten Sorten wie Blütenmuskateller oder Donauriesling.



Speisetrauben

für Balkon
und Garten zum selbst Ernten

In kompostierbaren Töpfe eingesetzt sind die 2-jährigen Speisetrauben ganzjährig erhältlich. Ein Platz an der Sonne, Wasser und viel Liebe reichen aus, um im dritten Jahr saftige Trauben zu ernten. Die ausführliche Erklärung der zehn verschiedenen Sorten erleichtert die Auswahl.



Weine

aus eigener Züchtung
mit Auszeichnungen

Die Weine von Eva Maria und Christian Hödl, die das Weingut in dritter Generation führen, profitieren von den Rebstöcken aus der eigenen Rebschule. Die Experimentierfreudigkeit spiegelt sich in raffinierten und ausdrucksstarken Weinen und einem umfangreichen Sortiment wider.

Weingut Familie Hödl
Obere Marktstraße 49, 3481 Fels am Wagram
t: 02738 / 24 44, m: 0664 / 420 56 09
e: info@weingut-hoedl.at, w: weingut-hoedl.at



Franz Aigner
Obmann der Region Wagram

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling bedeutet für die Natur - sei es für die Stauden und Blumen in den Gärten, das Gras auf den Wiesen und Dächern oder den Reben in den Weingärten - neue Kraft und Energie. „Los geht's“ heißt es auch für uns in der Region.

Ein Sprichwort besagt: „Aller guten Dinge sind drei.“ Ich hoffe, das trifft auch auf unsere dritte Ausgabe des Regionsmagazins „Neuland“ zu. Der rote Faden, sozusagen der größte gemeinsame Nenner, war und ist unsere wunderbare Naturlandschaft - sei es entlang der Donau oder der Wagramkante. Eine Naturlandschaft, ein Erholungsgebiet oder eine Gartenlandschaft, die uns eine Fülle an Möglichkeiten eröffnet.

Mit dem Schwerpunkt „Gartenlust“ holen wir diese Möglichkeiten, Ideen, Konzepte sowie bereits Vorhandenes vor den Vorhang. Ob Hochbeet am Balkon, öffentlicher Park, angelegter Garten oder Weingarten - der Garten ist mehr als ein reiner Wirtschaftsfaktor. Gartengestaltung, der bewusste Umgang mit Freiräumen und Plätzen, ist für uns Menschen ein emotionaler Zugang zu unserer Umwelt geworden.

Die gartenFESTWOCHENTulln zeigen heuer, von 16. bis 25. Juni, erstmals auf beiden Seiten der Donau, welches Potential in unseren Gärten und in der Region steckt, wenn Menschen mit Mut, Enthusiasmus und Stolz ihre Ideen umsetzen.

Und schon der Lössfrühling, von 28. April bis 21. Mai, bietet zahlreiche Möglichkeiten, unsere Naturlandschaft, Weingärten und Gärten zu erleben. Begeben Sie sich mit uns auf Schatzsuche und entdecken wir die Schönheit der Region.

PS: Herzlich bedanken möchte ich mich bei den Inserenten. Mit Ihrer Einschaltung leisten Sie einen großen Beitrag dazu, dass Neuland in dieser Qualität erscheint. Vielen Dank!

Informiert die Region entdecken - einfach anmelden:
newsletter@regionwagram.at



TULLN/DONAU



Bei der diesjährigen Tour de Vin steht die Partnerschaft von Bernhard Ott und Karl Fritsch im Vordergrund. An diesem Wochenende schenken die beiden Respekt Winzer gemeinsam ihre Weine am Weingut Ott in Feuersbrunn aus.

TOUR DE VIN

gemeinsam am Weingut Ott
in Feuersbrunn

6.+7. Mai 2017

Eintritt: 25 €

Der Eintritt berechtigt zum Besuch aller
Traditionsweingüter an diesem Wochenende.

&

südtirol



Von 1936 Metern über dem Meeresspiegel kommen die großartigen Handwerksprodukte der schönsten Hochalmen Südtirols zu uns an den Wagram. Speck, Käse, Raclette und diverse andere Schmankerl werden teils bei offenen Feuer und vom Team der Starkenfeldehütte und dem Pretzhof liebevoll zubereitet. Gastwinzer bei diesem Genuss-Feuerwerk ist Alois Lageder!

Inhalt

L

LEBEN &
WOHNEN
6–11



Schlafen, so vielfältig wie die Region selbst. Ob im Hotel, beim Winzer oder privat untergebracht: Jeder Topf findet seinen Deckel.

K

KULINARIK &
GENUSS
24–27



Frei von Ort und Zeit und mit den richtigen Zutaten im Korb bietet die Region eine reiche Auswahl an schönen Plätzen zum Verweilen und Genießen.

N

NATUR &
GARTEN
18–21



Der Garten, der öffentliche Raum, die Naturlandschaft - eine Suche nach der eigenen Identität und dem verborgenen Schatz der Region.

W

WEINKULTUR
AM WAGRAM
12–15



Der Frühling ist der Auftakt in ein neues Weinjahr. Der Jahrgang 2016 steht zur Verkostung bereit und der Austrieb der Reben kündigt den neuen Jahrgang an.

H

A HISIGA
28–29



Der Netzwerker, Bandleader und wilde Gärtner Xandl Schmidhammer erzählt über seine Initiativen und dass Dialekt wieder Sex hat.

T

HANDWERK &
TRADITION
30–33



Ob klein oder groß, drei Handwerker verbindet ein roter Faden. Eine Reise durch die Geschichte, Trends und die Zufriedenheit mit der eigenen Betriebsgröße.



DIE REGION ERLEBEN - 2 Tage | 3 Tage
16–17



REGIONAL, GLOBAL, ÜBERALL - Spezialitäten aus der Region
22–23



SCHAUFENSTER - flanieren, stöbern - kaufen!
34–38



VERANSTALTUNGEN - Kabarett, Musical, Sport, Shoppen, ...
39

Schlafen wo der Wiedehopf nistet

Unten malerische Donauauen und wogende Felder. Oben, auf der markanten Wagramkante, sonnige Weinterrassen. Fest steht: Hier lässt es sich auf jeden Fall aushalten. Fragt sich nur: Wo wohnen? Beim Winzer, im Landgasthaus, im behaglichen Privatzimmer oder doch im Hotel?

Text: Marion Minarik, Journalistin und PR-Fachfrau

Ein paar Tage entschleunigen, einfach nur mit der Seele baumeln und die himmlische Ruhe genießen. Es stimmt: Der Wagram ist wie geschaffen für eine genussvolle Auszeit. Das weiß nicht nur der anderswo selten anzutreffende Wiedehopf, der gerne in den alten Kellergassen sein Nest baut und dazu sein fröhliches Lied anstimmt. Ebenso wie der bunte Bienenfresser, der sich vorzugsweise in den schattigen Hohlwegen im Löss einnistet.

Aufs Nestbauen versteht man sich am Wagram überhaupt sehr gut. Das Angebot an



hervorragenden Wohnadressen ist groß. Perfekt, um sich nach einer Radtour oder Wanderung, nach einer Weinverkostung oder Kulturgenuss mit Gaumenfreuden und einer oder mehreren Übernachtungen in behaglichem Ambiente zu belohnen. Soll es lieber bodenständig oder gediegen sein? Mit einem Hauch urbanen Flairs oder in dörfliger Idylle? Nahe der Donau oder direkt am Wagram, wo sich eine Handvoll Weindörfer und ineinander verschachtelte Weingärten die erhabene Aussicht teilen?

Je nachdem, ob man sich zu den Feinschmeckern und Weinliebhabern, zu den sportlich-ambitionierten Radfahrern oder Genusswanderern, zu den verspielten Romantikern oder zu den schnörkellosen Puristen zählt – für jeden gibt es garantiert die ideale Unterkunft. Wer die köstlichen Weine der Region und die authentische Wirtshauskultur einer näheren Betrachtung unterziehen mag, wird ja wohl anschließend nicht nach Hause fahren, sondern sich mindestens eine Nacht ausschlafen oder am besten gleich ein paar Tage Urlaub dranhängen. Ob es dabei ein Genießerzimmer oder ein Bett & Bike-Gastgeber, ein Zimmer beim Winzer oder beim Wirt, ein modernes Hotel oder ein familiäres Privatzimmer sein soll, ist Geschmackssache.

IN DER STADT RESIDIEREN

Die Gartenstadt Tulln gilt quasi als Tor zum Wagram. Wer den Charme einer überschaubaren Stadt mit belebtem historischem Hauptplatz und attraktiven Einkaufsmöglichkeiten schätzt, könnte aus der breiten Palette des Beherbergungsangebotes z.B. eines der drei folgenden

Einzigkeit im Herzen der Stadt!

Im neuen 4-Stern Diamond City Hotel Tulln verschmelzen Eleganz und Gemütlichkeit zur formvollendeten Perfektion. Die Diamond Lounge - unser Café/Bistro mit Sonnenterrasse - sowie die gut bestückte Hotelbar stehen nicht nur unseren Hotelgästen offen. Genießen Sie unser reichhaltiges Frühstücksbuffet mit regionalen Schmankerln, oder besuchen Sie uns auf einen gemütlichen After-Work Drink. **Wir eröffnen am 24. Mai 2017.**



Details zum Angebot, zur Buchung sowie weitere Angebote finden Sie unter:
www.diamondcityhotel.at



Genießerzimmer



Nibelungenhof
© Bernhard Klestil

Genießerzimmer sind die besten Adressen, um sich von der Schönheit und den Gaumenfreuden der Region verführen und inspirieren zu lassen. Gestaltet von Gastgebern, die sich durch die Liebe zur Region, ihre Freude am Genuss und ideenreiche Angebote auszeichnen. Genießerzimmer sind nur in Häusern mit besonderem Flair zu finden.

Hotels



Stern: Qualitätskriterium für Hotel- und Beherbergungsbetriebe



Sonne: Qualitätskriterium für Privatzimmer



Blume: Qualitätskriterium für Urlaub am Bauernhof



MÖRWALD Relais & Châteaux
Hotel am Wagram © Stephan Rauch

Top ausgestattete Zimmer, ausgezeichnete Kulinarik und großzügige Spabereiche zeichnen die Hotels in der Region aus. Sie verwöhnen inmitten von atemberaubender Landschaft.

Mörwald - Hotel am Wagram - Feuersbrunn, moerwald.at

Diamond City Hotel Tulln - Tulln, diamondcityhotel.at

Römerhof Hotel - Tulln, hotel-roemerhof.at



© Landgasthaus Mann

Urlaub am Bauernhof, am Winzerhof, im Privatzimmer oder in der Ferienwohnung ist eine gute Möglichkeit, um das Land an der Donau und seine Menschen kennenzulernen.

Gästehaus Lösshof - Großriedenthal, loesshof.at

Landgasthof Mann - Königsbrunn am Wagram, mann.co.at

Weingut Schuster - Großriedenthal, weingut-schuster.at

Gut Oberstockstall

Oberstockstall,
gut-oberstockstall.at

Alter Winzerkeller

Kirchberg am Wagram,
alterwinzerkeller.at

Winzerhof Obenaus

Großriedenthal,
winzerhof-obenaus.at

Weingut Familie Bauer

Großriedenthal,
familiebauer.at

Nibelungenhof

Tulln,
nibelungenhof.info

Hotels wählen. Der gemütliche Nibelungenhof liegt direkt an der Donau, wenige Schritte von der Donaubühne und vom Egon Schiele-Museum entfernt. Die Zimmer sind im mediterranen Stil eingerichtet und nach den Helden der Nibelungensage benannt.

Gleich neben dem Römermuseum und nur drei Gehminuten vom Stadtzentrum steht das Junge Hotel Tulln. Es ist auf ein junges Publikum ausgerichtet und eignet sich auch gut für Seminare. Auf zertifizierte, Radfahrer-freundliche Unterkünfte weist das „Bett & Bike“-Schild hin. Ein solches Schild trägt zum Beispiel das Diamond City Hotel Tulln, das auch Leihräder anbietet. Das Hotel mit 24-Stunden Rezeption liegt zentral, gleich neben dem Donauradweg und nahe der Donaubühne.



Gut Oberstockstall
© Robert Herbst

BEI DEN REBEN TRÄUMEN

Wer direkt beim Wein wohnen will, hat mehrere Möglichkeiten. In Großriedenthal am nördlichen Wagram leben beispielsweise einige gastfreundliche Winzerfamilien, die auch nette Gästezimmer anbieten. Über ein besonderes Flair und eine hochwertige Ausstattung verfügen etwa die Genießerzimmer des Weingutes der Familie Josef Bauer und der Winzerhof Obenaus, wo man „schlafen kann, wo der Wein wächst“. Für die Landpartie mit der ganzen Familie bieten sich die Ferienwohnungen auf dem Weingut der Familie Schuster an.

Gemütlich und zudem CO₂-neutral wohnen Gäste in den Zimmern des liebevoll sanierten Hackenhofs von Christoph und Elisabeth Mehofer in Großriedenthal. In ihrem Gästehaus Lösshof sorgen Lehmputz und kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung für ein angenehmes Raumklima. Im benachbarten Lösshof – 2016 mit dem österreichischen Klimaschutzpreis ausgezeichnet – speist man bestens und kann selbstgemachte Produkte und Wein aus der Region kaufen.

BEI KOCHKÜNSTLERN WOHNEN

Als eines der besten Restaurants Niederösterreichs gilt das mit zwei Hauben gekrönte Gut Oberstockstall der Familie Salomon. Sie betreibt außerdem eine biologisch-dynamische Landwirt-

Alle Beherberger finden Sie unter: regionwagram.at

schaft samt Weingut. In den historischen Räumen des geschichtsträchtigen Landguts hat man viel Platz zum stilvollen Wohnen und schläft in extragroßen, metallfreien Holzbetten.

Feinschmecker werden sich auch in der neuen Mörwald-Destination in Feuersbrunn höchst wohlfühlen. Neben dem Stammhaus und Restaurant „Zur Traube“ steht neuerdings das Hotel am Wagram, ein moderner, harmonisch eingefügter Zubau. Hier genießen Gäste einerseits den Luxus und Service eines Hotels, andererseits die persönliche Atmosphäre eines privaten Feriendomizils. Die Obergeschoße beherbergen neben Gästezimmern und Suiten auch einen angenehm ruhigen Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Massageräumen.

Mitten in Königsbrunn sind der Landgasthof und die Fleischerei der Familie Mann ein weitem bekanntes Ziel für alle, die hervorragende Wirtshausküche schätzen. Zum Übernachten bieten sich mehrere Wohlfühlzimmer an, eingerichtet im modernen Landhausstil.



Alter Winzerkeller
© Michael Winkelmann

IM SCHÜTTKASTEN SCHLAFEN

Wo man einst Wein presste und Getreide lagerte, lässt es sich heute himmlisch schlafen. 1824 wurde das damalige Presshaus erweitert und mit einem Schüttkasten für Getreide aufgestockt. Im Jahr 2000 restaurierte der Hausherr und Künstler Ernst Vogel den denkmalgeschützte Alten Winzerkeller in Kirchberg am Wagram zu einem Hotel mit Vinothek. Die komfortablen Genießerzimmer – davon ein Appartement auf zwei Ebenen – befinden sich im ehemaligen Schüttkasten.

Wo auch immer man sich einquartiert: Die gute Luft und die herrliche Ruhe erfreuen. Und mit etwas Glück grüßen am Morgen fröhlich trällernd Wiedehopf und Bienenfresser.

i Marion Minarik ... ist nach einer reiseintensiven Zeit als Reisedeakteurin und Pressesprecherin für Club Med Austria und Lauda Air in Niederösterreich angekommen. Seit vielen Jahren beschreibt sie die facettenreiche Genusskultur des Landes und ist froh, dass das Gute doch so nah liegt. Wenn sie nicht in die Tasten tippt, verwohnt sie mit Shiatsu.

Nächtigungstipps



MÖRWALD RELAIS & CHÂTEAUX HOTEL AM WAGRAM

Luxusdomizil für Ruhesuchende inmitten einer atemberaubenden Weinlandschaft und nur einen Sprung von Wien entfernt. Ideales Ambiente mit ausgezeichneter Kulinarik für Feste und Tagungen oder einfach zum Entspannen. Das 2016 eröffnete Hotel ist der perfekte Ausgangspunkt um das ruhige Landleben des Wagrams zu erleben. Die Gäste des Hauses sollen Luxus und Service eines Hotels verbunden mit der persönlichen Atmosphäre eines privaten Feriendomizils genießen. Drei Restaurants und der Wagram Spa runden dieses Erlebnis ab.

MÖRWALD Relais & Châteaux Hotel am Wagram, Kleine Zeile 13-17, 3483 Feuersbrunn am Wagram, t: 02738 22980, rezeption@moerwald.at, www.moerwald.at



GUT OBERSTOCKSTALL

Bleiben Sie über Nacht. Genießen Sie in Ruhe den Wein, das Restaurant, den Hof und die Geschichte und lassen Sie sich auf den Rhythmus der Natur ein. Unsere großzügigen Zimmer spielen mit dem Widerspruch. Sie vereinen moderne Reduktion und historische Gemäuer zu einem überraschend belebenden Erlebnis. Sie werden sehen!

Gerade, ehrliche Formen, lichtvolle Freiheit kombiniert mit barocker Fröhlichkeit und charakterstarken Einzelstücken - das sind unsere Zimmer. Jeder Raum ist eine eigene Welt, die immer wieder überraschende Einblicke & Ausblicke liefert.

Gut Oberstockstall, Familie Salomon, Ringstraße 1, 3470 Oberstockstall, t: 0664 1688 975, zimmer@gutoberstockstall.at, www.gutoberstockstall.at



WINZERHOF OBENAU SCHLAFEN WO DER WEIN WÄCHST

Familie Obenaus bietet für Wein-, Genuss- und Kulturliebhaber Nächtigungen der besonderen Art. Das Frühstücksbuffet mit Produkten aus der Region, hausgemachten Marmeladen und selbsterzeugtem Traubensaft bietet den idealen Start um die sanft, hügelige Weinlandschaft mit ihrer besonderen Flora und Fauna zu erkunden.

Bei einer gemütlichen Weinverkostung mit Kellerführung und anschließender regionaler Jause im Degustationsraum lässt man den Tag am Winzerhof mit einem guten Glas Wein ausklingen.

Winzerhof Obenaus, Hauptstraße 53, 3471 Großriedenthal, t: 02279 7229, winzerhof.obenaus@gmx.at, www.winzerhof-obenaus.at

Aus Liebe zum Wein.



Mit dem Einzug des Frühlings beginnen auch die Winzerhöfe aufzublühen. Ein lieb gewonnenes Ritual zieht ins Land: Verkosten, Gustieren und Flanieren - beim Frühlingserwachen.

Text: Dieter Fritz, Kommunikationsgestalter

Die Tage werden länger, die Sonnenstrahlen intensiver und der Schleier des Winters gleitet langsam über die Wagramkante hinweg. Es knistert bereits hinter den Kulissen, denn das jährliche Weinfest am Wagram - das Frühlingserwachen vom 5. bis 7. Mai - steht vor der Tür. An diesem Wochenende präsentieren über 100 Winzer auf ihren Weingütern die Weine des Jahrgangs 2016.

„VIEL“ WEIN FÜR EINE LANGE ZEIT

Dank der hervorragenden Witterung im letzten Herbst, einem durchschnittlichen Ertrag und sehr guter Reife der Trauben zeigen die Weine des aktuellen Jahrgangs eine sehr harmonische Säurestruktur. Frucht und Säure bilden eine außergewöhnliche Symbiose und diese macht sich durch ausgesprochen fruchtbetonte Weine bemerkbar. Viele Weine des jeweiligen Sortiments sind bereits in der Flasche erhältlich. Die wirklichen Schätze, die Lagenweine, ruhen jedoch vielerorts noch in den Weinkellern. Mit Spannung wird deren Entwicklung verfolgt, zeigen diese Weine doch bereits jetzt eine „Knackigkeit“, die noch in Jahren Freude bereiten wird.

WINTER, FRÜHLING - JAHRGANG 2017

Die Reben sind geschnitten, angebunden und schon bald wird sich beim Austrieb der Reben zeigen, wie sehr sich die andauernde Kälte in den Wintermonaten ausgewirkt hat. Grundsätzlich ist der Dauerfrost in den Wintermonaten zu begrüßen, ist er doch die effektivste und natürlichste Form der Schädlingsbekämpfung. Es bleibt noch abzuwarten, welche Wetterüberraschungen der Frühling für die Winterschaft dieses Jahr bereit hält. Doch mit einem ist bereits jetzt zu rechnen: Der Blüte der Weinstöcke im Juni.



DAS WEINGUT
Unsere Weine möchten begeistern.
Ab Ernte 2016 auch in Bioqualität.



DER TRAUBENSAFTMACHER
Als einer der ältesten Traubensaftproduzenten
wissen wir worauf es ankommt.



DER PUNSCHMACHER
Hochwertige Punsch- & Glühwein-Kreationen.
Auch in Bio Qualität



Urbanhof · Familie Paschinger
A-3481 Fels am Wagram · St. Urbanstraße 3
+43 2738/2344-12 oder 13
weingut@urbanihof.at · www.urbanihof.at

www.weinhof-ulzer.at

ab-hof verkauf:
samstag 8⁰⁰ bis 12⁰⁰ uhr
oder nach voranmeldung
tel. +43 (0) 676 / 74 58 310

– weinhof –
SEEBARN - WAGRAM - AUSTRIA

ulzer

WEINGUT
LETH
FELS AM WAGRAM . ÖSTERREICH

WEINGUTER
WAGRAM

02738 2240, office@weingut-leth.at

WEINGUT JOSEF FRITZ

Ortsstraße 3 | A-3701 Zaussenberg/Wagram

T. +43 2278 2515-0 www.weingut-fritz.at
F. +43 2278 2515-4 www.roterveltliner.at
M. +43 676 515 25 15 www.orangeveltliner.at

ECKER
· ECKHOF ·

Bernhard Ecker | Mitterstockstall 25
3470 Kirchberg am Wagram
T +43 (0) 2279 / 2440
weingut@eckhof.at | eckhof.at

waltner
domer grüner veltliner

weingutwaltner.at

Stefan BAUER

Heurigentermine:
31. März - 13. April
2. - 11. Juni
4. - 20. August

www.weingutbauer.at

SALON 16
ÖSTERREICH WEIN

HÖDL
Rebe & Wein

weingut-hoedl.at

Z & Z
48° 26' 14" N
15° 59' 51" E

Hervorragende Weine, selbst gebackenes Brot & Gebäck, selbst verarbeitetes Wildbret, ein mediterraner Innenhof und die Liebe zum Detail machen den Heurigenbesuch wahrlich zum Genuss!

WEINFRÜHLING
19. April – 14. Mai 2017
1. Mai ab 16.00 Uhr geöffnet!

SOMMERHEURIGER
28. Juni – 30. Juli 2017

WEINGUT ZEITLBERGER
DER VATER. DER SOHN. DIE WINZER.

ZEITLBERGER.AT

FAMILIE BAUER
Bioweingut & Gästezimmer
Hauptstraße 68 . A-3471 Großriedenthal
Tel: +43(0)22797204. www.familiebauer.at

ALT
Weingut Alt
Großriedenthal
www.weingut-alt.at

Ludwig Güntschl
PANORAMAHEURIGER

Untere Zeile 22
3482 Gösing am Wagram
Tel. 0676 / 383 2255
guentschl@aon.at
www.guentschl.at

WEINGUT JOSEF BAUER
BAUER



DIE REGION ERLEBEN

16-17

GUT OBERSTOCKSTALL

Familie Schiele



KULINARIK & WINZERHANDWERK PERFEKT VEREINT

Der Weinkultur und Tradition verpflichtet produzieren wir am Gut Oberstockstall Weine nach biologisch-dynamischen Grundsätzen.

Im Restaurant servieren wir feine regionale Kreationen – aus dem Garten auf den Teller! Genießen Sie in Ruhe den Wein, den Hof, die Geschichte und lassen Sie sich auf den Rhythmus der Natur ein.

Ringstraße 1, 3470 Oberstockstall
02279 2335, info@gutoberstockstall.at
www.gut-oberstockstall.at



Tourismusbüro Wagram in der
Gebietsvinothek Weritas
0664 1011436, regionwagram.at

© Donau Niederösterreich / Steve Haider

Kunst & Wein auf sich wirken lassen...



Spazieren Sie auf den Spuren Egon Schieles durch Tulln. Im Geburtshaus erfahren Sie Anekdoten über das Leben der Familie Schiele und im Schiele Museum lernen Sie die frühen Gemälde des Künstlers kennen. Dass Wein und Kunst sich wunderbar ergänzen, erleben Sie bei einer Wanderung durch Weingärten rund um eine Wagramer Kellergasse. Im „Weinzentrum“ des Weinbaugebiets Wagram verkosten Sie die besten Tropfen.

Pauschalpreis pro Person: ab € 147,-

Inkludierte Leistungen:

- 2x Nächtigung, 4-Sterne Hotel in Tulln
- 3-Gänge Menü bei einem „Wirtshauskultur Niederösterreich“ Wirt in Tulln
- Eintritt Egon Schiele Museum & Geburtshaus
- Weinverkostung im Weritas
- Geführte Weingartenwanderung inkl. Glas Wein oder Traubensaft & Nussbrot

Buchbar: April bis Oktober 2017

Gültig: ab 2 Personen

Unser Tipp: Die Wagramer „Entdeckertouren“ sind ideal um den Wagram auf zwei Rädern zu erobern!

Tourismusbüro Tulln
02272 67 566-40, tullnerdonauraum.com

Tulln für Gartenliebhaber



Die Gartenstadt Tulln erkunden und sich von Gartenideen inspirieren lassen! Idyllisch in der Donau-Au gelegen, besuchen Sie DIE GARTEN TULLN mit ihren über 60 Schaugärten. Nach einem schmackhaften 3-Gänge-Mittagessen flanieren Sie entlang der Donaulände. Danach erleben Sie exklusive Einblicke in den privaten Schaugarten „rainbows end“, dem Gartenparadies der Familie Weber.

Pauschalpreis pro Person: ab € 75,-

Inkludierte Leistungen:

- 1x Nächtigung inkl. Frühstück im Hotel Garni Die Frühstückspension***
- 3-Gang Mittagessen in Tulln
- Besuch des „Natur im Garten“ Schaugarten Weber - „Rainbows End“
- Eintritt DIE GARTEN TULLN

Buchbar: Mitte Mai bis Mitte Oktober 2017

Gültig: ab 2 Personen

Unser Tipp: Bei den gartenFESTWOCHENTulln vom 16. bis 25. Juni 2017 erwarten Sie rund 100 Garten-Events in der Gartenstadt Tulln, dem Tullnerfeld und am Wagram!

Tourismusbüro Tulln
02272 67 566-40, tullnerdonauraum.com

Ausblicke schaffen, die Sehnsucht erzeugen.

Aus touristischer Sicht spielt der Garten eine immer größere Rolle. Ein riesiges Potential, bei dem die Gartenstadt Tulln und die Weinregion Wagram untrennbar miteinander verbunden sind. Die größte Herausforderung: Initiativen setzen, die diese unglaubliche Landschaft, diesen schlafenden Edelstein, wecken.

Text: Martin Schobert, Tourismusberater

Tulln ist einerseits untrennbar mit der Donau verbunden, mit dem Aushängeschild Egon Schiele, der in Tulln geboren wurde, der Donaubühne und einer Vielzahl an Kunstinitiativen. Auf der anderen Seite gibt es die Historie mit dem Blumen-Korso, der Gartenbaumesse und die Garten Tulln. Diese einzigartige Kombination aus Donau, Kunst und Garten sind in Tulln zu einer Einheit verschmolzen. Es gibt in Österreich keine so schön gestaltete Landschaft am Wasser wie hier in Tulln!

Der angrenzende Wagram steht für pure Naturverbundenheit, Landlust und weitläufige Grünlandschaften. Gemeinsam sind die Gartenstadt und der Wagram ein Gesamtpaket, das seinesgleichen sucht. Das hat man auch bei den gartenFESTWOCHEntulln erkannt, die heuer von 16. bis 25. Juni stattfinden und sich von der erstmaligen Umsetzung innerhalb Tullns im Jahr 2015 zu einem regionalen Projekt mit großer Strahlkraft in das gesamte Umland entwickelt haben.

DIE SEHNSUCHT NACH FREIHEIT IM SICHEREN UMFELD

Gärten erzeugen Sehnsucht – Sehnsucht nach Freiheit, aber gleichzeitig im sicheren Umfeld in der Natur zu sein. Denn das Schöne ist: Im Garten gibt es immer die Chance zurückzugehen, um Vergessenes aus dem Haus zu holen oder bei einem Wetterumschwung rasch im Trockenen zu sein. Einfach eine ideale Kombination aus Naturgenuss und Freizeit-Komfort.

Hier stellt sich die Frage: „Was will der Gartentourist?“ In Europa gibt es eine riesige Community, die sich ganz stark auf Gartenevents und Gartenattraktionen fokussiert. Diese Menschen reisen zu hochqualitativen Gartenfestivals und geben dafür ihr Geld aus. In diesem Segment haben Tulln und der Wagram das Potential und die Chance, in den nächsten Jahren Aufmerksamkeit zu erregen und zu punkten.

Gelingt es, Wertschöpfung durch Tourismus zu erzielen, entstehen verschiedenste Dienstleistungen und Möglichkeiten, die im gleichen Umfang auch der einheimischen Bevölkerung zur Verfügung stehen. Vor allem entstehen zusätzliche, attraktive innerstädtische oder Wagramer Ausflugsziele. Die Frage ist: Wie kommt es zu diesen neuen Zielen und Orten? Die Antwort: Sie müssen von innovativen Köpfen geschaffen werden. Werden sie umgesetzt, so wird auch die lokale Bevölkerung sagen: Das gehen wir uns anschauen!

Es geht darum, Ausblicke, Zielpunkte und Orte zu schaffen, die Sehnsucht erzeugen. Zielpunkte, die Menschen ermöglichen, sich hinzusetzen, zu beobachten und anderen zu begegnen.



Autarke „Wagons“ eröffnen eine Vielzahl an neuen Geschäftsideen.
© wohnwagen.at

ERLEBNISSE MIT WERTSCHÖPFENDEM POTENTIAL

Die Herausforderung für den Wagram und die Stadt Tulln wird sein, mehr Raum bzw. geringere Hürden für Menschen zu schaffen, die eine gute Idee umsetzen möchten. Ein gutes Beispiel dafür ist zurzeit ein witziger Unternehmer in Tulln. Er steht mit seinem Foodtruck einmal in der Woche am Minoritenplatz und bietet leckeres Essen an.

Was könnten innovative Zukunftsprojekte sein, die die Region bei Kurzurlaubern aus Wien und Naherholungsgästen aus dem Umland noch attraktiver machen und für die sie auch bereit sind, Geld zu bezahlen? Wie gelingt es, innovative Wirtschaftstreibende und die heimische Bevölkerung zum Mitmachen zu motivieren? All das sind Fragestellungen, die untrennbar mit der Entwicklung der Region zusammenhängen. Hier einige Ideenskizzen, die auf Umsetzungspartner warten:

Pop-Up Wagon

Das ist ein autarkes, mobiles Zimmer, das überall – auch im Grünland – stehen kann und eventuell auch als Seminarort, Begegnungszone oder kleines Café genutzt werden kann.

Begehbare Rezeptbuch

Unter dem Titel "Kochen im Freien" werden typische Rezepte von Gastronomen kreiert und die Zutaten fix fertig auf die richtige Größe zugeschnitten und verpackt. Das könnte zum Beispiel auf Picknick-Basis passieren. Nach der Abholung werden die Gerichte einfach selbst zubereitet. Die „Fertiggerichte“ könnten von einem mobilen Stand aus oder vielleicht sogar von Hausfrauen vertrieben werden.

>>>

Kochshow auf der Donaubühne

Der Naschmarkt in Tulln wird mit den Themen Kunst, Kochen und Garten kombiniert. Die Idee wäre, eine Kochshow mit lokalen Gastronomen zu speziellen Gartenrezepten auf der Donaubühne an regelmäßigen Tagen im Sommer anzubieten. Parallel dazu können die Lebensmittel am Markt gekauft werden.

Nähere Informationen: Martin Schobert, schobert@tourismusdesign.com



Durch den Garten ist die Region untrennbar verbunden.
© Robert Herbst

EIN ROHDIAMANT, DEN ES ZU SCHLEIFEN GILT

Der Wagram ist eng und untrennbar mit Tulln verbunden. Gemeinsam haben sie riesige Chancen, denn genau diese Kombination ist unglaublich: Ein Tag in den Weingärten, ein Tag in einer historischen Stadt am Wasser in schöner Gartenlandschaft. Die Wagramer Landschaftsszenarien und die Gartenlandschaft in Tulln müssen in die Auslage gestellt werden. Denn die Schönheit und Vielfalt der Region als Gesamterlebnis - dieser Schatz wurde noch nicht gehoben.

Das Potential ist vorhanden, es wird nun auch an der Bereitschaft der Unternehmer liegen, Verantwortung zu übernehmen und etwas auszuprobieren. Die Stadt Tulln und den Wagram zusammenwachsen zu lassen, ist ein wichtiger Schritt in den nächsten Jahren. Der Garten ist dabei das gemeinsame Thema, das dieses bewirken könnte.

i Martin Schobert

... ist seit 18 Jahren Touristiker. Von 2001–2010 war er als Region Manager Österreich, als Bereichsleiter Research & Development und als Leiter der Stabstelle Internet Strategie im Führungsteam der Österreich Werbung. 2010 gründete er mit der Vision bessere Reise-Erfahrungen zu entwickeln gemeinsam mit einer Landschafts-Architektin tourismusdesign. Seit 2011 unterrichtet er in den Tourismus-Masterstudiengängen an FHs in Wien und Salzburg.

Gartentipps



DIE GARTEN TULLN

Größte ökologische Gartenschau Europas

Ab 8. April öffnet DIE GARTEN TULLN wieder ihre Gartentore und bietet zahlreiche Attraktionen für Jung und Alt. Der beliebte Ploberger-Garten ist Drehort für die „Natur im Garten“ ORF-Serie. Der 30 m hohe Baumwipfelweg, sowie der neu gestaltete Abenteuer-spielplatz, der zugleich der größte Naturerlebnisspielplatz Nieder-österreichs ist, lässt die Kinderherzen höher schlagen. Bis 7. April gibt es noch die Möglichkeit, Saisonkarten im Vorverkauf zu vergünstigten Preisen zu erwerben.

DIE GARTEN TULLN GmbH, Am Wasserpark 1, 3430 Tulln,
t: 02272 68188, office@diegartentulln.at, www.diegartentulln.at



ALCHEMISTENPARK

Bereits vor knapp 10 Jahren wurde die Permakulturanlage „Alchemistenpark“ in Kirchberg am Wagram angelegt und von dort aus ständig weiterentwickelt. Mit dem Ziel, alle in unserem Klimabereich wachsenden ein- und mehrjährigen Obstarten, alle essbaren Nussarten sowie Gemüse und Gewürze, die auf Sträuchern oder Bäumen wachsen der Ortsbevölkerung und Besuchern der Region zugänglich zu machen. Die Sammlung umfasst derzeit etwa 150 Arten und ist als essbare Landschaft konzipiert.

Sogar weitgehend unbekannte Gewächse wie Blauschotenstrauch, Indianerbanane oder Maibeeren gibt es hier zu entdecken.

Alchemistenpark, Auf der Schanz 5, 3470 Kirchberg am Wagram,
www.naturimgarten.at/schaugaerten/noe-mitte/alchemistenpark



LÖSSFRÜHLING AM WAGRAM

28. APRIL – 21. MAI 2017

Der fruchtbare Löss bringt eine Vielzahl an Schätzen hervor, allem voran hervorragenden Wein. Er prägt seit Jahrtausenden die Landschaft der Region Wagram – ob naturbelassen mit bizarren Lössformationen, unberührten Aulandschaften und Nisthöhlen seltener Vogelarten oder als Kulturlandschaft mit geometrisch angelegten Weinrieden und idyllischen Kellergassen. Auch große Künstler wie der Komponist Ignaz Pleyel und der Maler Egon Schiele entstammen dieser Region.

Verein Tourismus und Regionalentwicklung, Region Wagram
Marktplatz 44, 3470 Kirchberg am Wagram, t: 0664 1011436
office@regionwagram.at, www.regionwagram.at



Langenlebarn ist überall

Im „Floh-Markt“ gibt es die köstlichsten Produkte der Region auch zum Mitnehmen, handverlesen von Gastwirt Josef Floh.

Josef Floh ist einer der großen kulinarischen Botschafter des Wagram, der Gartenstadt Tulln (nicht zuletzt weil Tulln ohne Langenlebarn ja nicht Tulln wäre) und der niederösterreichischen Gastfreundschaft überhaupt: Küche und Weinkeller auf höchstem internationalem Niveau, Stammgäste und Zutaten aus der engeren Region – in der Ausführung dieses Spagats ist der Floh ziemlich konkurrenzlos.

Tipp

Wer keine Gelegenheit hat, in Langenlebarn im Floh-Markt vorbeizuschauen, kann sich eine Auswahl beliebter „Radius 66“-Produkte versandkostenfrei online bestellen.
www.derfloh.at/shop

Floh-Markt der
Gastwirtschaft Floh
Tullner Straße 1
3425 Langenlebarn

Öffnungszeiten:
Do-Mo, 9-23 Uhr
www.derfloh.at/flohmarkt



Produkte aus einem
Umkreis von 66km
© Markus Haralter

SYMPATHISCHER GREISSLERLADEN

Besonders am Herzen liegt dem überzeugten E-Mobilisten sein „Radius 66“-Prinzip: Weil er immer genau wissen möchte, woher die Zutaten in seiner Küche kommen, kauft er fast alles in der Nähe ein. Genauer gesagt im Umkreis von 66 km. Wo er die Produzentinnen und Produzenten persönlich kennt – und ihnen vertraut. Für Zutaten wie Reis hat er heimische Alternativen entdeckt, wie zum Beispiel Einkorn. Und eingelegt und eingekocht schmecken saisonale Produkte ganzjährig.

Seine Quellen behält der Floh nicht für sich, im Gegenteil: In seinem „Floh-Markt“ sammelt er jene Produkte, die ihn besonders begeistern. Flohs liebste Wagramer Weine finden sich hier ebenso wie Essige, Öle, Getreide und Gebäck, Kräuter, Säfte und vieles mehr. Natürlich führt der kleine, sympathische Greißler-Laden auch Selbstgemachtes aus der Floh-Küche wie Marmeladen und Mangalitza-Lardo.



REGENWÜRMER - HUMUSBOX

Einfach im Hochbeet platzieren und Bioabfälle verwerten.
vermigrand.eu



„DER KLEINE FLOH“

20 Rezepte für
das 1. Lebensjahr
derkleinefloh.at



TANJA'S KRÄUTERPRODUKTE

So wie es Oma früher gemacht hat!
tanjaskraeuterprodukte.at



RIBISELPARADIES

Alles aus roten und schwarzen Ribiseln
ribiselparadies.at



WIENER ZUCKER

... wird erzeugt im AGRANA-Werk Tulln.
agrana.at

Produkte, so vielfältig wie die Region selbst. Ihr Ziel: Höchste Qualität, um so die vielfältige Schönheit der Region schmackhaft und spürbar zu machen. Produzenten, die mit ihren Ideen, Kreationen und Visionen aufzeigen und vielleicht sogar das eine oder andere Mal überraschen.

Genuss unter freiem Himmel

Das Picknick als Wohltat für Körper und Geist: Auf kaum eine andere Weise lassen sich die Natur und Kulinarik der Region so harmonisch vereinen, wie bei einem Essen im Grünen.

Text: Sonja Planeta, Journalistin

„Mein Lieber! Du liegst im Gras, den Kopf im Nacken, um dich herum keine Menschenseele, du hörst nur den Wind und schauts hinauf in den offenen Himmel - in das Blau dort oben, wo die Wolken ziehen - das ist vielleicht das Schönste, was du im Leben getan und gesehen hast.“ Die poetischen Zeilen des russischen Künstlers Ilya Kabakov in Anlehnung an einen Brief aus Johann Wolfgang von Goethes Roman "Die Leiden des jungen Werther" liefern eine pointierte Anleitung zum genussvollen Entspannen: Was gibt es Schöneres als unter freiem Himmel zu verweilen?

Nun ja, ein kleines Detail würde uns in Kabakovs lyrischem Text dann tatsächlich noch fehlen: Der prall gefüllte Picknickkorb voll regionstypischer Produkte - liebevoll arrangiert von Wagramer Betrieben oder in Eigenregie aus dem Angebot örtlicher Nahversorger zusammengestellt. Mit der obligatorischen Picknickdecke unter dem Arm lassen sich so die weitläufigen Landschaften und malerischen Weingärten der Region sowie die urbanen Erholungsgebiete auf eine besonders entspannte und für manch einen wohl auch neue Art und Weise entdecken und erleben.

MAHLZEIT MIT GESCHICHTE

Die Gepflogenheit, auf dem Boden sitzend mitgebrachte Speisen zu essen, ist nicht neu. Bereits in der Antike wurden erste Vorläufer unseres heutigen Picknicks dokumentiert, wobei die Geschichte scheinbar jeden Verzehr im Freien für sich beansprucht - selbst wenn er offensichtlich nur Mittel zum Zweck war: etwa bei herrschaftlichen Jagden, die wohl eher wegen des Hungers als wegen des Genusses unterbrochen wurden. Und auch die Bauern im Mittelalter aßen selten zum Vergnügen im Freien, sondern zahlten mit dem Essen am Feld primär in ihre kostbare Arbeitszeit ein.

Erst in der Renaissance und im Barock entwickelte sich das Picknick dann zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung, wobei vor allem französische und britische Adelige keine Gelegenheit ausließen, um ihre Mahlzeiten nach draußen zu verlegen. Größter Picknick-Fan des 19. Jahrhunderts war die englische Königin Victoria, nach deren Vorbild noch heute vielerorts Viktorianische Picknicks abgehalten werden.

Laut Isabella Beeton's "Book of Household Management" aus dem Jahre 1861 gehört dazu unter anderem reichlich Fleisch wie Roastbeef, Lammkoteletts und -schulter, gebratene Hühner und Enten, aber auch Sandwiches und Desserts wie Cheesecake und Pudding. Praktischerweise waren es schließlich auch die Engländer, die den Picknickkorb erfanden und der bis heute neben den Speisen und Getränken auch Platz für Geschirr, Gläser und Besteck bereit hält.

Füllen Sie Ihren Picknickkorb nach Lust und Laune bei Ihrem regionalen Nahversorger:

Tullner Naschmarkt

Tulln,
tullner-naschmarkt.at

Detter Fruchthof

Absdorf,
detter-fruchthof.at

Heiss Keller Hofladen

Absdorf,
heisskeller.at

Wagramforellen

Eggendorf am Wagram,
wagramforellen.at

Hofladen Blauensteiner

Ottenthal,
hofblauensteiner.at

Kirchberger Naschmarkt

Kirchberg am Wagram,
kirchbergernaschmarkt.at

Gebietsvinothek - Weritas

Kirchberg am Wagram,
weritas.at

Gerti Täublers

„GemiXtwaren“
Großriedenthal,
gemixtwaren.at

Fleischerei Bergmann

Großweikersdorf,
schmidatler.at

Die Höllers -

Obst & Gemüse
Großweikersdorf,
blumenhoeller.at



Picknicken auf der Donaulände in Tulln.
© Robert Herbst

LEITFADEN ZUM OPEN-AIR-GENUSS

Von Tulln bis nach Grafenegg scheint die Region wie gemacht für Picknick-Liebhaber und all jene, die es noch werden wollen. Idyllische Plätze, um in der Natur seine Decke aufzuschlagen, finden sich am Land und in der Stadt zahlreich, aber auch der eigene Garten oder Balkon kann spontan zum Picknickplatz umfunktioniert werden - den räumlichen Gegebenheiten sind hier keine Grenzen gesetzt.

Mittlerweile gibt es auch zahlreiche öffentliche Plätze, an denen das Picknicken ausdrücklich erwünscht ist: Besonders romantisch wird es im Schlosspark Grafenegg, an heißen Sommertagen locken zudem die Picknickplätze im Tullner Wasserpark und an der Donaulände Tulln.

Wer der Stadt entfliehen und die faszinierenden Landschaften der Region erkunden möchte, packt den Picknickkorb kurzerhand auf den Gepäckträger von (Leih-)Fahrrad oder (Leih-)Vespa und findet sein kulinarisches Glück in einer der zahlreichen Kellergassen, in Weingärten, in der Grafenwörther Au oder an beeindruckenden Aussichtspunkten wie der Wagramkante, der Aussichtswarte in Fels am Wagram, am Großenriedenthaler Hausberg, dem Kirchberger Alchemistenpark, dem Wagramfenster in Königsbrunn oder am Schlossberg in Mitterstockstall.

Bei diesen Betrieben der Region erhalten Sie nach Vorbestellung gefüllte Picknickkörbe:

Gastwirtschaft Floh
Picknickkorb „Auf der Wiese“ oder „Radius 66“
Langenlebarn, derfloh.at

Restaurant Mörwald
„Taverne Schloss Grafenegg“
Picknick „Jausenzeit“, „Feinspitz“, „Vegetarisch“ und „Frühstück“
Grafenegg, moerwald.at

Diamond City Hotel
Picknickkorb von April - Oktober
Tulln, diamondcityhotel.at

Genuss²
„egon2.picknick“ in S, M, L
Tulln, genusswerkstatt2.at

Stadtheuriger
„Romantik-Picknick“, „Familien-Picknick“ oder „Süßes Picknick“
Tulln, alpenverein.at

Weinberg-Heuriger
Familie Öhlzelt
Picknickkörbe in den Sommermonaten
Feuersbrunn, oehlzelt.at

ICH PACKE MEINEN KORB UND NEHME MIT...

Spezialitäten vom Tullnerfelder Schwein, handgemachtes Sauerteigbrot, heimisches Obst und Gemüse, hausgemachte Aufstriche und Kuchen, eine Flasche Grüner Veltliner aus der Region: Immer mehr Wagramer Betriebe bieten ihren Gästen gefüllte Picknickkörbe an - umfangreich bestückt mit Produkten aus eigener Erzeugung oder von Lieferanten, mit denen sie auch in ihren Restaurants und Heurigen zusammenarbeiten.



Die fertigen Körbe eignen sich besonders für Picknick-Neulinge, da die Angebote häufig auch wichtiges Picknickequipment wie Teller und Besteck beinhalten, in seltenen Fällen sogar Gläser, Servietten, Tischtuch, Picknickdecke, Flaschenöffner und Kaffeeservice. Fortgeschrittene Picknicker lassen sich hingegen beim Fleischer und Bäcker ihres Vertrauens inspirieren, besuchen zeitig am Morgen Märkte und Hofläden und stellen so ihren individuellen Picknickkorb zusammen. Das Wagram Kistl mit Produkten aus der Region und ein Besuch am Weingut des regionalen Lieblingswinzers runden das selbst kuratierte Angebot für den Genuss im Grünen perfekt ab.

* **Grafenwörth - Feuersbrunner Kellergasse, Grafenwörther Au**
Fels am Wagram - Aussichtswarte
Großriedenthal - Großriedenthaler Hausberg
Kirchberg am Wagram - Alchemistenpark, Schlossberg
Absdorf - Absberger Kellergasse
Königsbrunn am Wagram - Wagramfenster
Stetteldorf - Wagramkante
Tulln - Wasserpark, Aubad, Donaulände, GARTEN TULLN

Weitere Ausflugsziele finden Sie unter: regionwagram.at

i Sonja Planeta
... ist freie Kulinarik-Journalistin und betreibt zudem unter www.compliment-tothechef.com erfolgreich ihren eigenen Food Blog. Zuvor war die gebürtige Wienerin und Neo-Feuersbrunnerin als PR-Beraterin für Unternehmen aus den Bereichen Food, Gastronomie und Hotellerie tätig.

BUCHTIPP:
Shaking Salad, Bücherturm Absdorf

Picknicktipps



MÖRWALDS PICKNICKWELT

Picknicken mit Mörwald – egal ob im Schlosspark Grafenegg, in den Weinbergen oder an einem Ort Ihrer Wahl. Mit den Mörwald Picknickkörben liegen Sie auf jeden Fall richtig. Genießen Sie Spezialitäten der Region, welche das Picknickerherz höher schlagen lassen: Wählen Sie aus dem reichhaltigen Genussangebot der Picknickkörbe aus – fix und fertig, perfekt befüllt mit Köstlichkeiten für jeden Geschmack. Neu in diesem Jahr: Buchen Sie zum Korb eine Vespa und entdecken Sie die Region auf zwei Rädern.

TIPP: Die Körbe können Sie auch als Gutschein verschenken.

MÖRWALD „Taverne Schloss Grafenegg“, 3485 Grafenegg 12
t: 02735 2616 0, grafenegg@moerwald.at, www.moerwald.at



HEISS KELLER
HEURIGEN _ RESTAURANT _ HOFLADEN

Inmitten von Weingärten am Fuße des Wagram liegt der Heiss Keller eingebettet.

Der idyllische Gastgarten, im Schatten der alten Nussbäume, ist ein idealer Platz um die Seele baumeln zu lassen.

Wagramer Weine gehobener Qualität und vorwiegend regionale Speisen werden zum Genuss für Ihren Gaumen.

Heiss Keller, 3462 Absdorf, Kellergasse Absberg, t: 0699 10 24 90 60,
office@heisskeller.at, www.heisskeller.at



SCHLOSS STETTELDORF

Das von Graf Julius II. von Hardegg um 1580 erbaute Schloss im Renaissancestil erfuhr 1705 eine barocke Umgestaltung. Nach Kriegsende 1945 wurden das Gebäude und sämtliche Einrichtung verwüstet. Seit vielen Jahren bemüht sich der Eigentümer Georg Stradiot das Objekt zu sanieren und den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

Im Rahmen des Lössfrühlings öffnet am Freitag den 28. April das Schloss Stetteldorf Innenhof und Garten von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Führung durch die Innenräume: 28. April, 14.00 Uhr
gegen Voranmeldung: 02278 2310 oder m.frieberger@gvs-holding.at

Schloss Stetteldorf, Schlossstraße 1, 3463 Stetteldorf am Wagram



Xandl Schmidhammer

Der Initiator der
gartenFESTWOCHENTulln,
erzählt vom Gärtnern, von
seiner Leidenschaft zur Musik
und was die Region
für ihn bedeutet.

Interview & Text: Dieter Fritz Fotos: Leonhard Hilzensauer



Gärtner, Musiker, Häuslbauer, Mountainbiker, Motorradfahrer, Netzwerker - was bedeutet Erholung für dich?

Für mich fängt Erholung damit an, dass ich das mache, was mir Spaß macht. In unserer Gärtnerei arbeite ich draußen mit, bin der Begrüßungs- und Unterhaltungschef. Etwas zu kreieren bedeutet für mich Erholung. Außerdem brauche ich Abwechslung - Routinen dagegen sind nichts für mich. Wenn das Wetter schön ist, setze ich mich aufs Mountainbike, sonst nehme ich mir die Gitarre und schreibe an meinen Songtexten.

Du gärtnerst seit 2008 biologisch. Wie kam es dazu?

2008 als wir den „Wilden Gärtner“ mit Roland Düringer drehten, fragten sie mich am Set: „Warum produzierst du nicht bio?“ Zufällig habe ich in der selben Zeit eine tolle Beraterin kennengelernt. Mit ihr haben wir begonnen umzustellen. Es war natürlich ein Prozess, der nicht von heute auf morgen passiert ist.

Seit 2010 sind wir jetzt biologisch und heute weiß ich: Bio geht besser, einfacher, du bekommst schönere Pflanzen und es ist billiger.

Garten, Landwirtschaft und Bienen - wie spielt das zusammen?

Wir Gärtner bringen mit den Stauden die Biodiversität in die Gärten. Die Vielfalt an Pflanzen und Blüten die gerade für Bienen überlebenswichtig ist und die Landwirtschaft heute oft nicht mehr leisten kann. Ich kenne Imker, die ihre Bienenvölker zur Erholung in die Stadt bringen.

Was bedeutet dein Garten für dich?

... a ewige Hackn. (lacht)

Du bist seit 20 Jahren Musiker. Was bedeutet dir die Sprache in deiner Musik?

Ich bin in Baumgarten mit breitem Dialekt aufgewachsen. Die erste Fremdsprache, die ich gelernt habe, war Hochdeutsch. Zurzeit bekommt der Dialekt seltsamerweise wieder Sex und der Austropop ist wieder

gesellschaftsfähig. Von den 20 Jahren als Musiker waren 19 Jahre Liedtexte im Dialekt zu 100% das Verkehrte - laut Musiktrends. Ich lebe dafür so Musik zu machen, zu singen wie unsere Konzertbesucher reden, sprechen, spüren und fühlen.

Der Reim „Wasserbetten auf Bratlfettn“- das tät passen!

Ich will mit meinen Liedern nicht die Welt verbessern. Meine Texte thematisieren mit Wortwitz alltägliche Dinge. Texte mit ungewöhnlichen Reimen und Musik die fetzt, das ist „Xandl Schmidhammer“.

Music First - What's second?

Natürlich die Familie. (lacht)

Wie entstand deine Idee zu den Gartenfestwochen?

Es gibt in Tulln sehr viele „Player“, die Garten als ihr Motto - ihren Inhalt - haben. Der Stand vor fünf Jahren war: Die führenden Gartenbaubetriebe Österreichs sind zwar in Tulln, sie arbeiteten aber in

keinster Weise zusammen. Ich hatte schon damals die Überzeugung, dass wir eine Gartenregion sind und ich dachte: Fangen wir an mit „Gartenfestwochen“, machen wir ein Fest, denn beim Feiern sind alle dabei. Die Agierenden haben verstanden worum es geht und das Potential dieser Idee erkannt. So entstand eine Tourismus-offensive welche die ganze Region nachhaltig beeinflussen wird.

Die Gartenfestwochen 2017 schwappen ja ans andere Donauufer über - an den Wagram.

... und das ist gut so! Wir leben in einer Zeit, in der der Garten eigentlich das Thema (neben Wellness) ist. Egal welche Zeitung man aufschlägt, es geht um den Garten. Für jemanden der unsere Region besucht, hört Tulln ja nicht an der Ortstafel auf, natürlich gehört da der Wagram mit dazu. Der Wagram bietet so viele wichtige und ergänzende Facetten zu Tulln. Á la longue werden der Wagram und Tulln davon profitie-

ren, dass man gemeinsam auftritt und gemeinsam ein Thema hat, das für beide interessant ist: den Garten.

Was ist für dich „Die Region“?

Dreh dich um, da siehst du diesen Berg, den Auberg. Da fängt bei mir die Region an und drüben am Wagram hört sie für mich wieder auf.

Wo siehst du die Potentiale der Region?

Wir Tullner und Wagramer - die ganze Region - müssen anfangen, das zu leben und zu schätzen, was wir haben. Das größte Potential liegt im Fremdenverkehr. Viele von uns werden zukünftig von Menschen leben, die für eine Stunde oder einen Tag zu uns kommen. Dafür braucht es noch mehr Konzepte, Ideen und Engagement.

... und beim Thema Garten?

Machen wir die Region noch hübscher als sie bereits ohnehin schon ist und alle werden uns lieben.



i Xandl Schmidhammer

... der gelernte Vollblut- und Biogärtner – führt seine Gärtnerei „Hameter“ bereits in dritter Generation. Vor rund 20 Jahren startete er mit seiner damaligen Band „Die Doctors“ mit ausschließlich eigenen Songs seine musikalische Laufbahn. Gemeinsam mit Kabarettist Roland Düringer entwickelte er die TV-Serie „Der wilde Gärtner“ und hatte in jeder Folge seinen Auftritt. Seit 2015 rockt er mit neuer Band und Sängerin Sandra Polt nicht nur das Tullnerfeld.

www.hameter.at - Gärtnerei

www.schmidhammerband.at - Musik



Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

Astoria

Wirtschaftsberatung
mit Weitblick

Traditionell & detailliert

Ungeachtet von Branche, Betriebsgröße oder Alter handelt diese Tour von Menschen, die ihrem Können vertrauen und mit Gelassenheit in die Zukunft blicken.

Text: Dieter Fritz Foto: Leonhard Hilzensauer

Ein herrlich sonniger Frühlingstag kündigt sich an und wir starten unsere Tour direkt an der Wagramkante in Feuersbrunn am westlichen Rand der Region. Dort übt der jüngste Handwerker (24 Jahre), den wir auf unseren Touren bis jetzt getroffen haben, ein Handwerk aus, das vor vielen Jahrzehnten wesentlich zur Geschichte der Region beigetragen hat – das Fassbinden.

ALTES HANDWERK UND JUNGER GEIST

Wir betreten einen kleinen Innenhof, links die Werkstatt mit Vordach unter dem ein Stapel Fassdauben zu sehen ist. Georg Benninger zeigt uns die Werkstatt und seine Maschinen, wovon manche doppelt so alt sind wie er selbst und „unkaputtbar“ – so versichert er uns.

Seine ursprüngliche Ausbildung in der Weinbauschule hilft ihm heute, den Bedarf seiner Kunden zu verstehen. Kurz nach Abschluss seiner Lehre als Fassbinder fertigte er 2015 bereits sein erstes Holzfass. Mit diesem „Sprung ins kalte Wasser“ wie er sagt, trat er in die Fußstapfen seines Vaters, der damals bereits in einer Binderwerkstatt in der Schweiz arbeitete.

Angesprochen auf den Nachwuchs, zu dem er ja eigentlich selbst gehört, erzählt er, dass er mit acht weiteren Lehrlingen seine Ausbildung absolvierte. Die größte Klasse seit 20 Jahren, bei nur mehr rund zehn Betrieben in Österreich, gar nicht mal so wenige wie wir finden.

Neben der Holzqualität spielt die Optik eine ganz große Rolle.

Georg Benninger

Zurzeit baut er rund 100 Fässer pro Jahr, Tendenz steigend, und das größte fasste 2.000 Liter. Die Zukunft von Holzfässern sieht er bei der Lagerung von Weißweinen in 1.000 oder 2.000 Liter Fässern – so wie früher eben. Die ideale Lösung für kräftige Weine, die Zeit zum Reifen brauchen, wie er meint. Bezahlt wird übrigens auch wie früher, nämlich nach Liter des Fasses.

Mit dem Wissen was „Schwadn“ und „o hozi“ bedeutet und einem kurzen Abstecher in die Feuersbrunner Kellergasse machen wir uns auf den Weg zum nächsten Betrieb. Der lange und kalte Winter ist der Natur abzulesen und wir fahren an scheinbar schlafenden Weingärten vorbei in Richtung Kirchberg am Wagram.

VON DER KUNST RÄUME AUSZUSTATTEN

Dort angekommen erwartet uns bereits Alexander Judex, von Beruf Tapezierer und Dekorateur. Unser erster Weg

führt uns gleich direkt in die Werkstatt. Eine Werkstatt so aufgeräumt und übersichtlich, dass wir staunen.

Sind zurzeit Parkettböden und die Restauration von alten Möbeln das Hauptgeschäft, so geht die Tradition in der Ausstattung von Wohnräumen zurück auf die Fertigung von eigenen Möbeln wie Bettbank, Couch und Sessel.

Herr Judex erzählt mit funkelnden Augen von der Restauration alter Stühle und der Technik des Federbindens, das ihm sein Großvater beigebracht hat. Im Gespräch spüren wir schnell seine Leidenschaft für schöne Räume, Materialien und deren Gestaltung.

Gutes Handwerk und hochwertige Materialien gewinnen wieder an Wertschätzung.

Alexander Judex



Georg Benninger ist beim Fassbau in seinem Element.



Alexander Judex lebt die Liebe zum Detail.



FARTHOFER - TAGE
22. & 23. April 2017, Gössing, 10 bis 17 Uhr

Im Schauraum sehen wir Vorhangstoffe, diverse Parkettböden, Stoffe im englischen Landhausstil, Tapeten und verschiedenste Teppiche, die er, sein Vater und die vier Mitarbeiter verarbeiten und verlegen. Teppiche feiern laut Auskunft wie die Tapete gerade eine Renaissance.

Erst am Ende des Gespräches erfahren wir über die regelmäßige Restauration alter Möbel für Kunden wie das Schloss Hotel Strobl und die Hofburg in Wien. Klein aber fein so unser Eindruck, wir bewundern nochmals die umfangreiche Stoffsammlung und verlassen den Schauraum in Richtung Tulln. Diesmal fahren wir über „Die Alte“, so wird die Straße genannt, die durch die Dörfer führt und schon lange vor der Schnellstraße S5 existierte. Von der schlafenden Frühlingslandschaft bringt uns die alte Donaubrücke in den Verkehr der Stadt und kurz darauf sind wir mit Harald Schinnerl auf dem Weg ins Besprechungszimmer.



Blick auf Absdorf
von der Aussichtswarte
am Wagram.

Hang der
Kellergasse.



Harald Schinnerl in
ständiger Bewegung
Richtung Zukunft.

moderne
Technik...

... in Kombination mit
alter Handwerkskunst.



Ein stimmungsroller
Sonnenuntergang zum
Abschluss der Tour.

STARKER PARTNER. WIR SCHAFFEN DAS.

Niederösterreichische Versicherung AG

3470 Kirchberg/Wagram
Marktplatz 27
Tel. 02279/204 34
kirchberg-wagram@nv.at

3430 Tulln
Rud.-Buchinger-Straße 30-32
Tel. 02272/628 60
tulln@nv.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

www.nv.at

SPASS AN PERFEKTION

Die Geschichte des Familienunternehmens zeigt uns, dass Veränderung im Handwerk omnipräsent ist. Seit dem Huf-, Wagen- und Kurierschmied zwang die Industrialisierung die Familie Schinnerl bereits mehrmals den Brotberuf zu wechseln und sich den Gegebenheiten anzupassen.

*Die Zukunft liegt
in der Kommunikation
mit den Kunden.*

Harald Schinnerl

Gut ausgebildete Mitarbeiter sind, wie für alle Handwerksbetriebe, die Basis ihrer Tätigkeit. Beim Schritt in die Fertigung und der aktuellen Firmengröße spielen eine funktionierende Planung, ein moderner Maschinenpark und die Logistik eine wesentliche Rolle für den wirtschaftlichen Erfolg. Der Unterschied zur industriellen Fertigung liegt darin, dass der Handwerker nicht sein ganzes Leben an ein und der selben Maschine arbeitet. „Bei uns ist jeder Arbeiter immer mit mehreren Fertigungsschritten betraut“, so Schinnerl.

Die Firma Schinnerl bedient private wie gewerbliche Kunden und Herr Schinnerl erzählt vom eigenen Störungsdienst, der vorbeikommt, wenn die Gartentür

klemmt. Und mit Stolz ergänzt er: „Und wenn Sie einen Bahnhof brauchen, wir bauen Ihnen einen.“ Das zeigt das breite Spektrum, das diese Firma abdeckt. Projekte sind in ganz Österreich, für diverse Banken oder lokal wie zum Beispiel die Bahnhöfe Tulln und Absdorf und die Messehalle in Tulln zu finden.

Nach einem abschließenden Rundgang durch die Planung, die Werkstätten und das Fachgeschäft machen wir uns auf die Heimreise. Begleitet von einem Spruch von Harald Schinnerl, den wir so unterschreiben können: „Bin ich bereit für die Beratung und die Arbeit eines Handwerkers ordentlich zu bezahlen, bekomme ich auch ein hochwertiges Produkt. Denn es bekommt nur selten jemand mehr als er bezahlt.“

* **Tapezierermeister – Raumausstatter Judex**
Bahnstraße 24, 3470 Kirchberg am Wagram
02279 2276, raumausstattung-judex.at

G. Benninger – Fass- & Bottichmanufaktur
Weinstraße 10, 3483 Feuersbrunn
0664 544 38 92, fassbinder.at

Schinnerl Metallbau & Stahlbau
Kaplanstraße 14, 3430 Tulln an der Donau
02272 61100, metallbau-schinnerl.at



SCHAUFENSTER - flanieren, stöbern - kaufen!

34-38



Öffnungszeiten: Mo bis Do 9 – 12 und 14 – 17 Uhr; Fr. 9 – 12 Uhr
Tel.: 0650 / 80 61 611 • Email: office@durst-schuh.at
MARKTPLATZ 23/2B, A-3470 KIRCHBERG AM WAGRAM

Schuhreperatur in Kirchberg am Wagram

- Sohlen
- Absätze
- Spitzen
- Fersenleder
- Dehnen
- Reitsiefel-Service
- Zippreperaturen
- Einlegesohlentausch bei Kinderschuhen
- Näharbeiten
- Klebe-Service
- und vieles mehr



+43 660 4778470
office@erdfischer.at

Kremserstraße 35
3462 Absdorf

www.erdfischer.at
facebook.com/erdfischer

Erdbewegungen

Kranarbeiten

Sand und Schotter am Lagerplatz

Zustellung von Materialien



URBANEK & RUDOLPH
RECHTSANWÄLTE

Ihr Recht am Wagram seit 1912

Dr. Andreas Rudolph
Rechtsanwalt

Mag. Edmund Rudolph
öff. Notar i.R.

Beratung in allen rechtlichen Angelegenheiten;
Liegenschaftsverträge (Kauf, Schenkung, Übergabe);
Gesellschafts- und Unternehmensverträge;
Letztwillige Verfügungen.

3470 Kirchberg am Wagram, Marktplatz 8, t: 02279 27 385
www.wirtschaftundrecht.at



Mag. pharm. Becker KG
Marktplatz 15
3470 Kirchberg am Wagram
Tel.: 02279/2218

**EU-Passbilder
in nur 2 Minuten**

Aktuelle
Bereitschaftsdienste
www.apokirchberg.at



Malerei - Farbenhandel - Anstrich - Fassaden - Wärmedämmverbundsysteme

Gewerbestraße 8, 3470 Kirchberg am Wagram
Tel.: +43 (0) 2279/2425 Fax: 43 (0) 2279/2425 – 75
office@farben-helfer.at www.farben-helfer.at

REGIONAL EINKAUFEN



Bücherturm

BÜCHER | SPIELE | GESCHENKE

Evi Weinlinger
02278 28 034 | ew@7reasons.net
Hauptplatz 11 | A-3462 Absdorf
www.buecher-turm.at
Ein Service der 7reasons Medien GmbH

Unsere Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 09.00 – 12.30 Uhr
Mo, Di, Mi, Fr: 16.00 – 18.00 Uhr
Sa: 09.00 – 12.00 Uhr



Räumlichkeiten für Familienfeiern,
Hochzeiten und Busgruppen, Gastgarten

3483 Feuersbrunn, Weinstraße 11,
Tel. 02738 2342 Fax 2342 4
Email: office@gasthausbauer.at,
www.gasthausbauer.at

wallensteiner

gartengestaltung - blumen - center

Bahnstraße 19
3470 Kirchberg am Wagram
tel.: 02279/27387
fax: 02279/27387-13
office@wallensteiner.at
www.wallensteiner.at



Mobil: 0676 / 520 93 94
Email: ronny.weixelbaum@helvetia.at

Tischlerei Buffat

0664 - 509 41 16
www.tischlerei-buffat.at



3474 Kollersdorf 52 - 02738 / 2326
www.reinwein-ortner.net



DACHDECKEREI · SPENGLEREI · BLITZSCHUTZ

A - 3470 Kirchberg am Wagram, Kremser Straße 43

Tel: 02279/2268, Fax: 02279/2268-19
office@marecek.at, www.marecek.at



Biodünger & Bioerde

www.vermigrand.com
3462 Absdorf, Tel.: 02278/7028

NEU
GRAFENWÖRTH
Gewerbegebiet

ÖKO FERTIGHÄUSER

PRONATURHAUS
OBRITZBERGER

Obritzberger GesmbH
3482 Gösing Hauptstrasse 2,
Tel. 02738/2511-0

Fertighauszentrum Blaue Lagune,
Parzelle 27,28,28a,29,69a

Info. **0664/46 12 400**

www.PRONATURHAUS.at

Toni's Blumen Stube

Blumenschmuck
Wohndesign
Genusswohnzimmer

Karin Szing, 3470 Kirchberg am Wagram, Kremser Straße 26
Tel.: 02279/2639, Mobil: 0664/3835389
email: karin@tonisblumenstube.at

Für unsere zahlungskräftigen Raiffeisenkunden
sind wir ständig auf der Suche nach
Häusern, Wohnungen, Baugrundstücken
und **landwirtschaftlichen Flächen!**

**Vertrauen Sie dem größtem
Makler Netzwerk Österreichs!**

Raiffeisen Immobilien
Mag. Peter Fellhofer
0664/60 517 517 77
peter.fellhofer@riv.at

Raiffeisen Immobilien

DIPL. TIERÄRZTIN
MICHAELA FISCHER

A - 3470 KIRCHBERG AM WAGRAM, NEUBAUGASSE 13
TEL. 02279 / 2349 - MOBIL 0676 / 515 73 00
www.tierarzt-fischer.at
E-MAIL: office@tierarzt-fischer.at

Grillhendl-Heuriger
Gasthof Heiss
Fremdenzimmer

A-3470 Kirchberg am Wagram, Kremser Straße 5
Telefon: 0 22 79/22 64, E-Mail: gasthof.heiss@utanet.at
www.gasthof-heiss.at

**BERATEN
LASSEN
UND SPATEN
ABHOLEN!**

VOLKSBANK

**Gemeinsam vom
Spatenstich zum Traumhaus**

www.vbnoe.at **VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.**

eichinger 
installationen

Kremser Straße 15 • 3470 Kirchberg/Wagram • Telefon: 02279/2839
Fax 02279/2839-8 • office@erichinger.at • www.erichinger.at

sanitär • heizung • elektro • solar • wärmepumpen • photovoltaik

HMV
Hafner & Partner
Versicherungsmakler GmbH

IGV AUSTRIA
DIE FÜHRENDEN VERSICHERUNGSMAKLER

**VERSICHERUNG? WOZU?
WENN, DANN BEI UNS!**

Wir sind Ihr unabhängiger Versicherungsmakler.
Wienerstraße 11, 3430 Tulln an der Donau
Tel: 02272 65580, office@hmv.at, hmv.at

Dr. Manfred Wieser, MSc

FA für Innere Medizin, Kardiologie, Geriatrie
Sportarzt, Wahlarzt, Vorsorgeuntersuchungen

Ordination nach tel. Vereinbarung
Tel. 02738/22050
Mo bis Do 14:00 - 18:00 Uhr

springbrunn
ort für gesundheit/rehabilitation/fitness
Hofgarten 1, 3484 Grafenwörth
www.springbrunn.at

 

ÖFFENTLICHER NOTAR

DR. MATTHIAS MLYNEK, LL.M., MBL
(Mediator, Dolmetscher)

TEL. 02279 260 17
FAX 02279 260 17-50
office@notar-mlynek.at

A-3470 KIRCHBERG AM WAGRAM
MARKTPLATZ 27/2
m.mlynek@notar-mlynek.at

wob-vermessung 

**ihr kompetenter partner in allen
vermessungsangelegenheiten.**

wob
ziviltechnikergesellschaft für vermessungswesen m.b.H.

fon +43(22 78)2 82 00
mobil +43(664)307 11 27

am bromberg 8, a-3465 königsbrunn am wagram
wob-dievermesser1@aon.at



**Grand opening:
Sommer 2017**

Josefstraße 29b, 3100 St. Pölten

powered by **swiss mail solutions**

Wohnstudio Weinviertel **MAYER** 

... bringt Leben ins Haus.

mayer bau- und wohnstudio gmbh
3462 frauendorf, hauptplatz 6
tel. +43 2278 / 2255
office@mayer-bws.at

www.mayer-bws.at

 Baumeister Günther H.
KASSNER
Bauunternehmung Gesellschaft mbH.

3462 Absdorf, Hubert Schützner-Straße 2
Telefon: 02278/2293, Fax: 02278/22935
E-Mail: office@kassner.at
Internet: www.kassner.at

seit 1967



Bodenbeläge | Sonnenschutz | Vorhänge | Parkett

Hausmesse 6.-8. April 2017

Bahnstraße 24, 3470 Kirchberg am Wagram, 02279 2276
judex@aon.at, raumausstattung-judex.at



WINKLER & RIEDL Rechtsanwälte OG
Tulln - Wien

Mag. Barbara Riedl
Rechtsanwältin / Partner

Franz-Schubert-Straße 8
3430 Tulln, Austria

T +43 (2272) 225 80
F +43 (2272) 225 80-10
M +43 664 968 89 42

kanzlei@wr-rechtsanwaelte.at
www.wr-rechtsanwaelte.at

Mag. Dr. Hannes Winkler, LL.M.
Rechtsanwalt / Partner

Stubenbastei 10/9
1010 Wien, Austria

T +43 (1) 343 91 80
F +43 (1) 343 91 80-10
M +43 664 233 98 78



GEBIETS VINOTHEK &
FEINE GASTRONOMIE
WERITAS

[WERITAS.AT](http://weritas.at)

CAFÉ RESTAURANT BAR



A R I S
— CANTINA —



www.ariscantina.com ✉ hallo@ariscantina.com ☎ (+43) 660-418-2163

Badstraße 5, 3462 Absdorf

EP: Kolar & Sohn
ElectronicPartner
Der Haustechnikprofi

**Besichtigen Sie unsere
Schauküchen in
Kirchberg am Wagram.**

Öffnungszeiten:
MO, DI & DO: 8–12 Uhr, 14–17 Uhr
MI: 8–12 Uhr
FR: 8–12 Uhr, 14–16 Uhr

ep-kolar.at



VERANSTALTUNGEN - Kabarett, Musical, Sport, Shoppen, ...

39

28.04.–21.05. Lössfrühling - regionwagram.at

16.–25.06. gartenFESTWOCHENTulln - regionwagram.at

28.07.–14.08. Theater in der Kellergasse - kellergassencompagnie.at

29.07.–27.08. Winnetou-Spiele Wagram - winnetouspiele-wagram.at

Tulln an der Donau - tulln.at/veranstaltungen

22.04. LEADER-Regionsfest, DIE GARTEN TULLN

29.04.–01.05. Maifest am Hauptplatz

07.05. Wings for Life World Run durch Tulln

14.05. Muttertag auf der GARTEN TULLN

21.05. Orgelkonzert "ORGELpfeifenPOSAUNewind"

03. & 04.06. TRIATHLON im Aubad Tulln

16.06. Tullner Sonnwendfeier

28.06. Tullner Rosenarcadelauf

29.06. Lange Einkaufsnacht

Kirchberg am Wagram - kirchberg-wagram.at

06.–28.05. „Öffnungszeit“ - Gefängnis wird offener Kulturraum

Absdorf - absdorf.gv.at

07.05. Wagramlauf

Großweikersdorf - grossweikersdorf.gv.at

16. & 17.06. Internationales Pleyel Symposium

Großriedenthal - grossriedenthal.at

06.08. Kirtag im Lösshof

Königsbrunn am Wagram - koenigsbrunn.at

14.05. Lesepicknick am Wagramfenster, Lössfrühling

Grafenwörth - grafenwoerth.at

23.06. Abschlussmusical der Musikschule Wagram

Fels am Wagram - fels-wagram.at

05.07. Lastkrafttheater

Stetteldorf am Wagram - stetteldorf-wagram.at

28.04. Lössfrühling im Schloss Stetteldorf

**Weitere Veranstaltungen & Heurigetermine
finden Sie unter:** regionwagram.at

IMPRESSUM

Medieninhaber & Verleger: Verein Tourismus und
Regionalentwicklung - Region Wagram

ZVR-Zahl: 410578846

Postanschrift: Verein Tourismus und Regionalent-
wicklung - Region Wagram, Marktplatz 44/0, 3470
Kirchberg am Wagram, office@regionwagram.at,
regionwagram.at

Leserservice: leserservice@regionwagram.at

Anzeigenverkauf: werbung@regionwagram.at

Chefredaktion: Franz Aigner, Stefan Czamutzian,
Dieter Fritz, Karin Rinderhofer

Text- und Bildredaktion, Art Direction:
Dieter Fritz, struktiv.at

Grafik: Stefanie Zottl, Dieter Fritz, struktiv.at

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

STRUKTIV - Büro für Gestaltung, Dorfstraße 5,
3470 Engelmansbrunn, struktiv.at

Coverfotos: Andreas Hofer (groß), Tamás Kende,
Alexander Haiden, Dean Drobot/Shutterstock

Texte: Dieter Fritz, Marion Minarik,
Sonja Planeta, Martin Schobert

Auflage: 15.000 Stück

Versand: redmail, 1030 Wien, redmail.at

Druck: gugler, 3390 Melk an der Donau, gugler.at

Neuland erscheint zweimal jährlich. Änderungen und
Irrtümer bei allen Preisen, Terminen und anderen
Angaben vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in
Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf
Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach
vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion.
Entwürfe und Pläne unterliegen dem Schutze des
Urheberrechts. Alle Auskünfte, Preise, Maße, Farben
und Bezugsquellen ohne Gewähr.

Dank an: Anica Dinic, Birgit Fischer, Susanne Fritz,
Monika Heindl, Regina Knapp, Jutta Mucha-Zachar,
Andreas Pimperl, Christoph Raz, Xandl Schmidhammer,
Julia Schwanzer, Gottfried Steinkogler



© Neuland, April 2017

Erleben Sie einmalige Stunden in der Garten- und Kunststadt Tulln



GARTEN erleben

- Erlebniswelt DIE GARTEN TULLN
- Baden & erholen im Tullner Aubad
- gartenFESTWOCHENTulln: 16.-25. Juni
- Int. Gartenbaumesse & weitere Messe-Highlights



DONAU erleben

- Spazieren an der Donaulände
- Bootfahren im Wasserpark
- Picknick am grünen Donau-Ufer
- Sightseeing im TULLI EXPRESS

Tulln
ist immer
einen Ausflug
wert!



KUNST erleben

- Egon Schiele-Geburtshaus & -Museum
- Interaktiver Egon Schiele-Weg
- Römermuseum mit Originalfunden aus Tulln
- Stadtrundgänge: Geschichte hautnah



EINKAUFEN und KULINARIK erleben

- Modernes Shoppen in historischer Altstadt
- Traditionelle Handwerkskunst und internationale Marken
- Von bodenständiger Wirtshausküche bis zu haubengekrönter Gastronomie

Ermäßigte Eintritte mit dem TULLN-TICKET. Nähere Informationen im Internet.